GEMEINDEBRIEF
ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg & Kirchdorf
Jahrgang 8 / Nr. 2

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

MAI / JUNI 2018

SCHWERPUNKTTHEMA: den Grund klären

Zu diesem Heft

INHALT

Zu diesem Heft	2
Angedacht	3
Den Grund klären	4
Rettet 21	8
Sammelaktion	11
Gottesdienste	12
Jugend	16
Veranstaltungen	20
48 h in unseren Kirchen	21
Freud und Leid	23
Ansprechpartner	28

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg

Redaktion: Anja Blös, Karin Eggers, Heye Osterwald, Vigo Schmidt, Petra Völkl, Rebecca Falke

Fotos: Titelbild Blös, Reich S. 3, Osterwald S. 4, Reuß S. 5, Blös S. 6, Schmidt S. 7, Schlatermund S. 8/9, Drope S. 11, Blös S. 15, Edelbluth, Reuß S. 16-19, Theater am Srorm, Blös S. 20, 48 h Wilhelmsburg, Jo Larsson, Relatv Pünktlich Plakat; Design:Denis André. S. 21, https://www.google.com/search?q=taufe&client=firefox-b&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwjgp6LX0M7aAhXJDcAKHYSXBZkQ_AUICigB&biw=1176&bih=654#imgrc=_ S. 23, Daria Wolf S. 27

Auflage: 2.500 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de, Tel.: 040 23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Pastor Heye Osterwald

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Redaktionsschluss für 3/2018: 31.5.

Liebe Leserin und lieber Leser!

Aus gutem Grunde möchten wir anregen, den Grund zu klären. Den Grund wofür? Aus welchem Grunde leben oft Menschen, als würde der Grund unter Ihren Füßen wanken. Paulus nennt im Korintherbrief, Jesus Christus als Grund allen Seins. Aus gutem Grunde?

Vom Grunde her gedacht, hat der Mensch mehr Freiheit, sich zu bewegen. Gerät der Grund ins Wanken, scheint alles zusammenzubrechen. Wie finde ich wieder festen Grund unter den Füßen.

So haben wir angefangen, zu ergründen, was eigentlich bewegt und auf welchen Grund sich Christ*innen beziehen. Ein Grundbekenntnis in der ev.-luth. Kirche ist das Apostolische Glaubensbekenntnis. Die Sprache und die Aussagen sind sehr verdichtet und eher schwer verständlich. Viele Gründe sprechen dafür, mit Jugendlichen aufgrund ihre Lebens- und Glaubensfragen auf jugendgemäße Weise anzugehen (Seite 5). Jugendliche gehen den Dingen eben gerne auf den Grund. Am besten Miteinander. Freizeiten wirken da oftmals wundersam grundlegend für das weitere Leben. Den Hintergrund des Engagements der Kirchengemeinden am tollen 48h-Musikfestival der Elbinseln am zweiten Wochenende im Juni ist schnell geklärt: Die Orte passen wunderbar. Musik verbindet Menschen in leichter Weise. Und die Kirchengemeinden sind einfach gerne Gastgeber.

Auf welcher Grundlage, die katholische Kirche mehrere ihrer Schulstandorte aufgeben will und aus welchem Grund sich dagegen massiver Widerstand erhebt, ist auf Seite 8 zu lesen.

Viel Spaß nun in den Wonnemonaten. Und sollten Sie noch nach neuen Grundsätzen suchen, sie sich immer mal ein Stündchen Zeit für Gott zu nehmen. In Gottesdiensten haben Sie dazu gründlich Gelegenheit.

Gott sei mit Ihnen!

Ihr Redaktionsteam

Geistliches Wort

Pastorin Susanne Reich

Ein englisches Märchen erzählt von drei kleinen Schweinchen, die sich jeweils ein Haus bauen, um sich vor dem bösen Wolf zu schützen. Das erste Schweinchen, das eher faul ist, baut sich auf die Schnelle ein Haus aus Stroh, das zweite, eher gefräßig, baut sich, nicht weniger nachlässig, ein Haus aus Holz, das dritte aber, das klug und fleißig ist, errichtet mit großer Mühe und viel Mörtel ein Haus aus Stein. Es kommt, wie es kommen muss: der Wolf versucht, die Häuser jeweils umzupusten und bei den ersten beiden gelingt es auch. Nur dem steinernen Haus kann er nichts anhaben. Und bei dem Versuch, über den Kamin einzusteigen, fällt er schließlich in einen Topf mit heißem Wasser. Und die Moral von der Geschicht`: Wer sein Haus mit Fleiß und Sorgfalt fest gründet, hat in der Not einen sicheren Halt. Ähnlich beschreibt es Jesus Christus am Ende seiner Bergpredigt: Wer auf mich hört, und handelt danach, der ist wie ein Mensch, der sein Haus auf Fels gebaut hat. Wer das nicht tut, der hat auf Sand gebaut.

Worauf bauen wir Menschen unser Leben? Was trägt und hält, was kann umgepustet werden und einstürzen? Ich habe meine Konfirmandinnen und Konfirmanden im Laufe der Jahre immer mal wieder gebeten, Bilder zu malen, von einem Leben, wie sie es sich erträumen. Da wurden Bilder gemalt von sonnigen Inseln mit Palmen, vom roten Maserati, der über die Autobahn jagt, von goldenen Palästen. Aber auch einfach vom Einfamilienhäuschen im Grünen. Einige Konfis sind jedoch immer auch mit großer Ernsthaftigkeit dabei, Bilder zu malen von einer friedlichen und gerechten Welt, in der alle Menschen glücklich zusammen leben können.

Lebensträume.-Wer schon länger auf diesem Planeten unterwegs ist, weiß, wie schnell da mal eben der böse Wolf vorbeikommen und alles umpusten kann. So viele Menschen haben das vor allem in Syrien in den letzten Jahren erlebt: Das ganze Leben in einem sinnlosen, grausamen Krieg durcheinandergepustet, kein Stein mehr auf dem anderen, wortwörtlich und im übertragenen Sinne. Wie zerbrechlich das Leben ist! Menschen überall in der Welt, auch in unseren Breiten, erleben das auf ganz unterschiedliche Weise.

Worauf kann ich da noch bauen? Was trägt und hält?

Jesus Christus sagt: Wer meine Worte hört und handelt danach, der hat sein Leben auf Fels gebaut und einen festen Grund, der trägt, unzerstörbar. Hat einen Sinn im Leben und ein Ziel, das nicht zerrinnen oder umgepustet werden kann. Fest gegründet in Gottes tragender Liebe, im Glauben an Jesus Christus, in verantwortlichem Handeln im Geiste Gottes. Und da geht es letztlich, um im Bild zu bleiben, nicht darum, dass jeder Mensch nur an seinen oder ihrem eigenen Lebenshäuschen baut, sondern wir alle gemeinsam bauen am Reich Gottes, an einer Welt, in der alle Menschen in Würde und unverletzt leben können.

Wie schlau wäre das denn gewesen, hätten die kleinen Schweinchen sich doch gleich ein gemeinsames Häuschen gebaut, statt jedes sein Eigenes. Aus Steinen mit viel Mörtel. Da hätte der böse Wolf keine Chance gehabt.

Ihre Pastorin Susanne Reich

Gegründet auf Jammer – Der Jammer Gottes als jüdisch-christliches Kulturkennzeichen

„Es jammerte Gott ihr Wehklagen". Es fällt auf, dass das Wort „Jammern" in der Bibel zumeist auf Gott bezogen ist. Das Jammern gehört zu den Eigenschaften Gottes. Und auch Gottes Sohn Jesus jammert es, als er das Volk sah. Die göttliche Eigenschaft des Jammers findet sich auch in den neutestamentlichen Geschichten, wie z.B. in dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Als er den Überfallenen sah, jammerte er ihn. Beides, das Judentum und das Christentum, sind gegründet auf einen jammernden Gott. Sein Jammer verwandelt die jammervolle Wirklichkeit und heilt sie. Gottes Anteilnahme am Schicksal der Armen, Witwen und Waisen, der Kranken und Heimatlosen setzt Energie frei für Veränderung.

Gottes Jammer wiederum ist auch Grundlage des höchsten Gebotes, dem Doppelgebot der Liebe, ein jüdisches und ein christliches Gebot. Wir finden es im Alten Testament als jeweils einzelnes Gebot und in drei Evangelien des Neuen Testamentes verbunden zu einem Doppelgebot: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und allen deinen Kräften. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." Der Mensch macht sich Gottes Jammer zu eigen, geht damit in die Welt, und macht sich so zur Mitarbeiterin/zum Mitarbeiter Gottes. Der menschliche Jammer macht wie der göttliche Jammer keinen Unterschied zwischen Herkunft, Religionszugehörigkeit und Hautfarbe des Leidenden. Nur das Schicksal des Notleidenden und die Sehnsucht, dessen Leid zu lindern, gründet seinen Entschluss.

Wenn wir nach einem jüdisch-christlichen Kennzeichen fragen, gibt der göttliche Jammer uns Antwort, was damit gemeint sein kann. Wo Gottes Jammer Wurzeln schlägt, wird er zu einem inkulturierten jüdisch-christlichen Kennzeichen und Grundlage menschlichen Handelns. Wo der göttliche Jammer keine Wurzeln schlägt, entsteht eine andere Kultur, die sich schwerlich als eine jüdisch-christliche Kultur bezeichnen lässt.

Heye Osterwald

Den alten Worten auf den Grund gehen

Konfirmanden und das Glaubensbekenntnis

Kurz vor ihrer Konfirmation haben die Jugendlichen ein tolles Konferwochenende am Lichtensee verbracht. Die Teamer haben sich tolle Sachen ausgedacht. Doch die Konfis haben auch an Stationen zum Apostolischen Glaubensbekenntnis gearbeitet, um die Bedeutung der alten Worte zu verstehen. Im Glaubensbekenntnis wird ja der Grund des Glaubens zusammengefasst. Es ging darum, die eigenen Vorstellungen zu den Abschnitten des Glaubensbekenntnisses kreativ umzusetzen. Ein bisschen aufregend war es auch. Alle Konfis mussten das Glaubensbekenntnis auswendig vorsagen. Natürlich wurden sie von den Teamern beim Lernen und Aufsagen kräftig unterstützt.

Hier nun das Ergebnis, wie die Konfis eigene Worte fanden, um ihren Glauben auszudrücken:

Ich glaube an Jesus, den Sohn von Gott, der uns immer hilft.

Er ist im Himmel bei seinem Vater, wo er auf uns achtgibt.

Er ist gestorben, damit wir aus unseren Fehlern lernen, und jetzt ist er bei Gott im Himmel.

Deswegen habe ich keine Angst vor dem Tod, denn dann treffe ich Jesus und Gott.

Gott ist unser allwissender Beschützer, dem wir unser Leben und unsere Gelassenheit verdanken.

Er ist uns nahe, immer wenn wir ihn brauchen. Gott hilft mir immer, wenn es nötig ist, denn ich bin etwas Besonderes. So gibt er mir Hoffnung und passt auf mich auf, denn er will nur das Beste für mich.

In der Kirche können wir mit und über Gott reden, denn dort kann man nachdenken und etwas lernen.

In der Kirche fühle ich mich mit der Gemeinde Zuhause. Amen.

„Als würde Dir der Grund unter den Füßen weggezogen“

Notfallseelsorge in Extremsituationen

Aufgeregtes Zittern oder der Fall in eine stumme Leere. Geschieht das Unfassbare, reagiert der Mensch sehr unterschiedlich. Die Seele ist in der akuten Situation grenzenlos überfordert. In so einem Moment erklingt der Pieper.

Woche für Woche sind Pastor*innen im Einsatz und eng verbunden mit der Einsatzzentrale der Hamburger Feuerwehr. Die Notfallkräfte vor Ort können am besten die Lage einschätzen. Sie fragen Betroffene in Extremsituationen, ob sie seelsorgerlichen Beistand wünschen. Manchmal geht es darum, eine Übergangszeit zu überbrücken bis Freunde oder Verwandte benachrichtigt sind. Manchmal herrscht einfach heilloses Durcheinander der Emotionen. Die Notfallseelsorge interessiert weder Kirchen-oder Religionszugehörigkeit, noch Nationalität. Sie agiert komplett voraussetzungslos. Was zählt ist der Mensch, dem von einer Sekunde auf die nächste der Boden unter den Füßen weggezogen scheint.

Das Leben schwankt bedrohlich, wenn jemand plötzlich stirbt und das Leben wirft viele Fragen auf, wenn ein nahestehender Mensch selbst aus dem Leben scheidet. Als Notfallseelsorgerin bin ich froh, niemals mit leeren Händen zu kommen. Ich kann stabilisierende Fundamente für andere nicht errichten. Aber ich habe einen Glaubensschatz im Koffer und im Herzen, der mir Sprache zu Leid und Zweifel und Wut leiht, Hoffnung erinnert und Rituale anbietet, die über den Menschen und die Situation hinausweisen. Auf diesem Glaubensfundament habe ich Verstorbene ausgesegnet, mit Verzweifelten gebetet, am Totenbett gewacht oder nur eine Kerze in aller Stille angezündet. Oft bin ich einfach nur da. So wie viele andere Pastor*innen, die bereit sind, eine Woche im Jahr als Notfallseelsorger*in zur Verfügung zu stehen.

Pastorin Anja Blös

Grundsteinlegung und Richtfest für Neubauensemble

am Donnerstag, dem 7. Juni 2018 an der Emmauskirche

Trotz der vielen frostigen Tage im Februar und März gibt es einen guten Baufortschritt, den niemand erwartet hatte. So kann planmäßig am Donnerstag, dem 7. Juni 2018, die Grundsteinlegung für das neue Gemeindehaus, die neue Kita und das Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) an der Emmauskirche stattfinden. Die Kita Emmaus und die Kirchengemeinde Reiherstieg freuen sich, hierzu alle Interessierten einladen zu dürfen. Das Fest beginnt um 15 Uhr im und vor dem Rohbau des Gemeindehauses. Es wird musikalische Beiträge geben und Grußworte von verschiedenen Seiten. Eine Metallkapsel (60 cm lang und 15 cm im Durchmesser) haben Kita, EKiZ und Gemeinde bestückt mit Gegenständen, die einen Bezug haben zu unserer Gegenwart und zu den künftigen Nutzerinnen und Nutzern der Häuser. Diese Kapsel wird im Beisein aller Gäste feierlich in einen von den Rohbauern freigelassenen Hohlraum gegeben und dort eingemauert. Dieser „Grundstein" liegt sodann genau an der Stelle, wo die Gäste des Gemeindehauses durch den Windfang in das Foyer gelangen werden.

Vigo Schmidt

Thema: Rettet 21 – Vorstellung der Initiative und Beleuchtung der Hintergründe! (www.rettet21.de)

Hintergrund: Das Erzbistum Hamburg möchte 8 von 21 katholischen Schulen in Hamburg schließen. Wir wollen für den Erhalt aller katholischen Schulen in unserer Stadt kämpfen!

Diese 8 Schulen sollen geschlossen werden:

Katholische Schule St. Marien Eulenstraße - Grundschule / Altona

Katholische Sophienschule - Grundschule / HH-Nord

Domschule St. Marien - Grund- und Stadtteilschule / HH-Mitte

Katholische Schule Altona - Grund- und Stadtteilschule / Altona

Katholische Schule Harburg - Grund- und Stadtteilschule / Harburg

Katholische Schule Neugraben - Grund- und Stadtteilschule / Harburg

Franz-von-Assisi-Schule - Stadtteilschule / HH-Nord

Niels-Stensen-Gymnasium - Gymnasium / Harburg

Seit vielen Jahrzehnten sind die katholischen Schulen fester Bestandteil der Hamburger Bildungslandschaft. Von Beginn an sind sie mehr als Lehranstalten: Sie sind Ort des Lernens, Lebens und gemeinsamen Erlebens. Katholische Schulen sind Ort des Bekenntnisses und seit jeher Ort der Integration (Quelle: www.rettet21.de).

Kontext: Was geht es uns an?

Die Reiherstieg-Kirchengemeinde versteht sich als Kirche im Stadtteil. Aus diesem Selbstverständnis möchten wir neben den Interessen unserer Gemeindemitglieder auch die Situation aller Bewohner des Stadtteils in den Blick nehmen. Hier geht es ganz konkret um den Fortbestand der christlichen Schulen unserer katholischen Brüder und Schwestern. Diese sind die einzigen konfessionellen Schulen in Wilhelmsburg und Harburg. Generationen unserer Gemeindemitglieder und viele Zugewanderte haben diese Schulen besucht und dort eine christlich geprägte Erziehung und eine behütete Schulzeit in gelebter Nächstenliebe genossen. Damit haben diese Schulen neben der Vermittlung christlicher Werte auch einen hohen Wert an geleisteteter Integrationsarbeit. Mit der geplanten Schließung aller Schulen im Bezirk Harburg ist auch die Wilhelmsburger St. Bonifatiusschule der Möglichkeit der gymnasialen Oberstufe beraubt, und damit auch mittelfristig in ihrer Existenz bedroht. Das gesamte katholische Schulsystem gerät mit der geplanten Schließung von 8 der 21 Schulen ins Wanken. Der Kirchengemeinderat der Reiherstieg-Kirchengemeinde hat deshalb in seiner Sitzung im Februar 2018 beschlossen, die Initiative ‚Rettet 21' in ihrem Bestreben zur Rettung aller 21 katholischen Schulen in Hamburg zu unterstützen.

Hintergrund: Was ist passiert?

Im Dezember 2017 hat das Erzbistum nach Beauftragung der Unternehmensberatung ‚Ernst & Young' zur Analyse der wirtschaftlichen Situation bereits Einschnitte bei den Schulen und anderen Einrichtungen angekündigt und einen Beteiligungsprozess mit den betrof-

fenen Einrichtungen versprochen. Faktisch wurden dann ohne jeglichen Beteiligungsprozess am 19.1.18 als erstes die Schließungspläne für die betroffenen Schulen verkündet. Dies führte unter anderem dazu, dass die betroffenen Schulen den unmittelbar bevorstehenden ‚Tag der offenen Tür' zur Anmeldung direkt am nächsten Tag absagen und völlig fassungslose Schüler nach Verkündung der schlechten Nachricht nach Hause schicken mussten. Hier hat das Erzbistum nachhaltig Vertrauen verspielt und in nachgelagerten Veranstaltungen an den Schulen auch nicht zurückgewinnen können. Seit diesem Termin gibt es an jedem Montag (bei jedem Wetter) um 17.30 Uhr gestaltete, 21-minütige Andachten vor dem Mariendom in St. Georg.

Aktuell: Was passiert gerade?

Im Februar haben sich einige engagierte Menschen zusammengefunden, um mit der Idee einer ‚Hamburger-Schulgenossenschaft', und dem Willen zur Rettung aller 21 Schulen auf das Erzbistum zuzugehen (https://hamburger-schulgenossenschaft.de/). Am 24.2.18, dem Tag der ersten Großdemonstration, fanden erste Sondierungen mit dem Erzbistum statt, ohne dass jedoch von den Schließungsplänen abgerückt wurde. Im Nachgang haben sich viele Personen des öffentlichen Lebens für diese Idee ausgesprochen. Es ist bereits gelungen, Zusagen für über 3 Mio. EUR Genossenschaftskapital zu sammeln. Am 14.4.18 fand, mit Blick auf die für den 16.4.18 angekündigte Entscheidung des Erzbistums, die zweite große Demonstration mit Abschluss vor dem Mariendom statt. Nun gibt es eine Verabredung für einen gemeinsamen ‚Workshop' über Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Fortführung der Schulen, der jetzt im Mai stattfinden wird.

Fazit: Was kann man tun?

Lassen Sie uns beten und hoffen für den Erhalt der Schulen! Lassen Sie uns teilnehmen an der Rettung der 21 Schulen! Verfolgen Sie die Veröffentlichungen in der Presse, auf den Seiten von ‚Rettet21', der ‚Hamburger Schulgenossenschaft' und der Gesamtelternvertretung (https://www.gev-hamburg.info/). Nehmen Sie gern an den Montagsandachten (immer montags um 17.30 Uhr) vor dem Mariendom teil. Spenden Sie für die Initiative ‚Rettet 21'. Werden Sie Mitglied der ‚Hamburger Schulgenossenschaft'. Informieren Sie andere zu diesem Thema. Die Rettung der Schulen ist jegliches Engagement wert!

Fred Schlatermund

Neue Regelung zur Feier des Hl. Abendmahls in der Kirchengemeinde Kirchdorf

Als Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Kirchdorf liegt es uns am Herzen, die Gottesdienste in unserer Gemeinde so zu gestalten, dass möglichst viele Menschen gerne an ihnen teilnehmen – in all ihrer Unterschiedlichkeit. In der Frage, ob man in der Abendmahlsfeier lieber Wein oder doch eher Traubensaft empfängt, kann es unterschiedliche Überzeugungen geben, die aus verschiedensten biographischen Erfahrungen und theologischen Einsichten entstehen. Als Kirchengemeinderat wollen wir in dieser Frage verschiedenste Positionen inkludieren.

Darum hat der Kirchengemeinderat nach intensiven Beratungen beschlossen, dass in unseren Gottesdiensten ab sofort das Heilige Abendmahl sowohl mit Traubensaft als auch mit Wein gefeiert werden soll. In einem Gottesdienst soll also in der Regel beides angeboten werden.

Wie soll das praktisch vonstattengehen? In der Regel feiern wir das Abendmahl in einer großen Runde. Dabei wird der Wein stets auf der Kanzelseite angeboten. Der Traubensaft wird in der Kreuzkirche auf der Seite des Taufbeckens und in der St. Raphaelkirche auf der Seite des Lesepultes gereicht. Diese Lösung ist auch in vielen anderen Kirchengemeinden erprobt. Ich wünsche uns in Zukunft mit dieser Lösung ein freudiges Feiern am Tisch des Herrn.

Pastor Dr. Malte Detje

Außerordentliche Gemeindeversammlung

am Sonntag, 17. Juni 2018 im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in der Kreuzkirche

Herzliche Einladung zur außerordentlichen Gemeindeversammlung am Sonntag, 17. Juni 2018 im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in der Kreuzkirche. Wir möchten die Gemeinde über den aktuellen Stand im Gebäudeprozess informieren.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Kirchdorf

Seniorensommerfest

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein, insbesondere unsere Geburtstagskinder, am 10.6. in die St. Raphaelkirche oder am 17.6. in die Kreuzkirche. Die Feier beginnt jeweils im Anschluss an den 10 Uhr-Gottesdienst.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro bis eine Woche vor der Veranstaltung an.

Stifte machen Mädchen stark

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus Lehrer*innen und Psycholog*innen, das 200 syrische Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Gesammelt werden:

Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte

Im Gemeindebüro, Rotenhäuser Damm 11, steht eine Kiste bereit. Die Stifte können zu den bekannten Öffnungszeiten abgegeben werden. Ebenso im Kirchdorfer Gemeindebüro.

Bis Ende dieses Jahres findet die Aktion statt.

Die Schreibgeräte werden beim Recyclingpartner „Terracycle" zerkleinert, Tinte und andere Flüssigkeiten entfernt, dann eingeschmolzen, um Plastikkügelchen herzustellen, die für die Produktion neuer Plastikmodelle verwendet werden können.

Beispielsweise zum Upcycling, um dann zu Gießkannen und Stiftehalter verarbeitet zu werden.

Mindestens 15 kg sollten wir sammeln. Bitte helft, die Aktion zu unterstützen!

Weitere Infos zu dem Thema sind unter https://weltgebetstag.de/aktionen/stifteaktion nachzulesen.

Maria Drope (Tel.: 040 7526029) gibt gerne weitere Informationen zu dem Thema.

Gottesdienste im Mai 2018

Mai	PAUL-GERHARDT GEORG-WILHELM-STR. 121	EMMAUS MANNESALLEE	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
6.5.2018 Rogate	**10 Uhr** P. Schmidt	Während der Bauarbeiten an dem neuen Emmaus-Zentrum finden die Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.	**10 Uhr** P. Dr. Detje *Goldene Konfirmation*	
10.5.2018 Christi Himmel-fahrt	**11 Uhr** Himmelfahrtsgottesdienst auf Kaltehofe *(siehe Beitrag Seite 14)*			
13.5.2018 Exaudi	**10 Uhr** Pn. Blös *anschließend Kirchenkaffee*			**10 Uhr** P. Osterwald
20.5.2018 Pfingstsonntag	**10 Uhr** P. Schmidt *Goldene Konfirmation*		**10 Uhr** P. Dr. Detje **11.30 Uhr** *Taufgottesdienst*	
21.5.2018 Pfingstmontag	**10 Uhr** Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst an der Windmühle Johanna, P. Dr. Detje (ev.-luth.), Pastoralreferentin Rubbert (röm.-kath.), P. Walter (Lichtinsel) *mit Posaunenchor*			
26.5.2018	**15 Uhr** Regionaler Konfirmandentaufgottesdienst in St. Raphael, Pn. Reich, P. Osterwald, Dn. Edelbluth, Dn. Reuß			
27.5.2018 Trinitatis	**10 Uhr** P. Schmidt			**10 Uhr** P. Osterwald

Gottesdienste im Juni/Juli 2018

Juni/Juli	PAUL-GERHARDT GEORG-WILHELM-STR. 121	EMMAUS MANNESALLEE	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
3.6.2018 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pn. Reich	Während der Bauarbeiten an dem neuen Emmaus-Zentrum finden die Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.	10 Uhr P. Falke	
10.6.2018 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr P. Schmidt *kein Kirchenkaffee*			10 Uhr P. Dr. Detje *anschließend Seniorenfest*
17.6.2018 3. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Pn. Blös **Open Air-Fahrradgottes-dienst vor der Emmauskirche** *mit Posaunenchor*	10 Uhr P. Osterwald *Gottesdienst mit Taufe* *anschließend Gemeindever-sammlung* *aschließend Seniorenfest*	
21.6.2018	18 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche, Dn. Edelbluth, Dn. Reuß, Pn. Reich			
24.6.2018 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pn. Reich			11 Uhr P. Osterwald, P. Blös, Pastoral-referentin Rubbert, P. Walter **Tiergottesdienst auf dem Kinderbauernhof**
1.7.2018 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pn. Reich			10 Uhr P. Falke
	= Heiliges Abendmahl mit Saft			

WEITERE GOTTESDIENSTE

Kinderkirche
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

jeden zweiten Samstag 10 - 12.30 Uhr in der Kreuzkirche

Nächste Termine: 5.5., 19.5., 2.6., 16.6. und 30.6.

Aktuelle Termine siehe auch www.kirche-wilhelmsburg.de/aktuelles

WuselKirche für Entdeckerchen
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

jeden 1. Mittwoch im Monat 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus Emmaus, Rotenhäuser Damm 11
Carolin Keitz und Pn. Reich

Nächste Termine: 2.5. und 6.6.

Gebetsandacht – Offene Kirche
derzeit in der Paul-Gerhardt-Kirche

jeden Dienstag zwischen 18.30 und 19.15 Uhr.

Kontakt: Pastor Vigo Schmidt

Gottesdienst bei „Pflegen & Wohnen" Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Str. 9:

25.5. und 29.6. um 14.30 Uhr, P. Falke

Gottesdienst im Malteserstift St. Maximilian Kolbe
Krieterstr. 7:

19.5. um 10 Uhr, P. Falke; (aufgrund Urlaub im Juni keine Andacht)

Andachten im Seniorenzentrum am Inselpark

17.5. um 16 Uhr, P. Falke; (aufgrund Urlaub im Juni kein Gottesdienst)

Andachten in der Wohnanlage Kirchdorf-Süd

4.5. und 1.6. um 17 Uhr, P. Falke

Gottesdienst im Carstens-Stift
Rotenhäuser Straße:

19.5. um 14 Uhr, P. Falke

Himmelfahrtsgottesdienst

am Donnerstag, 10. Mai um 11 Uhr auf Kaltehofe

Die Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg laden zum Himmelfahrtsgottesdienst auf Kaltehofe ein. Wer dieses Jahr dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen:

- in der Gruppe mit Fahrrädern zu fahren, Abfahrt 10 Uhr

- mit dem Gemeindebus als Shuttlebus, Abfahrt 10.30 Uhr

ab Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Georg-Wilhelm-Straße 121.

Für die Vorbereitung und die Durchführung des Gottesdienstes sind dieses Jahr verantwortlich: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas und Rothenburgsort, mit Frau Pastorin Cornelia Blum und Team.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein günstiges Mittagessen (Suppe) angeboten.

Mit Rad und Shuttlebus geht es danach wieder zurück.

Gottesdienst zum Mühlenfest am Pfingstmontag

am Montag, 21. Mai um 10 Uhr in der Windmühle Johanna

Auf der Elbinsel gibt es seit vielen Jahren eine schöne Tradition: Am Pfingstmontag findet rund um die Windmühle Johanna das alljährliche Mühlenfest statt. Anlässlich dessen laden wir als Christen in Wilhelmsburg ein, dort mit uns einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Dieser findet um 10 Uhr statt. Musikalisch werden wir beim Singen auch dieses Jahr wieder von dem Posaunenchor aus dem Reiherstieg unterstützt. In diesem Sinne: Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern!

OpenAir Gottesdienst

am Sonntag, 17. Juni um 10 Uhr vor der Emmauskirche

„Mit Gottes Segen losradeln" und demonstrieren für Groß und Klein auf dem Vorplatz der Emmauskirche mit Pastorin Blös und dem Posaunenchor. Um 10.50 Uhr geht es gemeinsam mit der Tourenleitung zum Treffpunkt „Reichsstraße". Die MoA-Fahrrad-sternfahrt ist die größte politische Demonstration für besseren Radverkehr in Hamburg.

„Die Würde des Tieres"

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kinderbauerhof am 26. Juni um 11 Uhr

Den tierischen Geschöpfen Gottes ist der Gottesdienst gewidmet. Auch Stadtkinder sollen immer wieder in Kontakt mit Tieren kommen – dafür sorgt das Team um Gerd Horn seit über 30 Jahren. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst an besonderem Ort.

Liebe Jugendliche,

im September starten die neuen Konfirmandengruppen – möchtest du dabei sein? :-)

Wir würden uns sehr freuen, mit dir gemeinsam auf den Weg zu gehen und etwas vom christlichen Glauben zu lernen, zusammen zu spielen und zu singen, gemeinsam tolle Erlebnisse zu haben und auch auf zwei Wochenendfreizeiten zu fahren.

Da der Konfirmandenunterricht nun in Zusammenarbeit von beiden Gemeinden auf Wilhelmsburg stattfindet, kannst du dir aussuchen, zu welchem Anmeldeabend du kommen möchtest:

Die Anmeldung für den regionalen Konfirmandenunterricht findet am 22. Mai um 18 Uhr in der Georg-Wilhelmstraße 121 oder am 23. Mai um 18 Uhr in der Jungnickelstraße 21 statt.

Zu diesem Termin sind alle Eltern und Jugendliche eingeladen, die Interesse haben.

Wenn ihr vorweg noch Fragen habt, meldet euch gerne bei uns (Kontaktdaten siehe letzte Seite).

Diakonin Joana Edelbluth und Diakonin Susanne Reuß

Konfirmandentaufe

Am 26. Mai 2018 um 15 Uhr in St. Raphael

werden alle Wilhelmsburger Konfis getauft. Den Gottesdienst bereiten Teamer und schon getaufte Konfis vor. Herzliche Einladung!

Regionaler Jugendgottesdienst

Am 21. Juni um 18 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Am längsten Tag im Jahr wollen wir erst mit euch Jugendgottesdienst feiern und dann im Anschluss schauen, wie lange es wirklich hell ist...

Ab 19 Uhr Jugendcafé mit Holundersirup, Blumenkranz und Marshmallows:-)

Foto: Jenny Tobuschat

EJW 17+

Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg ab 17 Jahren

Mittwoch, 16. Mai 2018, 19 Uhr: Spieleabend

Diakonin Susanne Reuß
(Tel.: 754 01 88, reuss@kirche-in-kirchdorf.de)

Mädelsabend 18+

Eingeladen sind alle Mädels, die 18 sind oder es bald werden und die Lust haben, mit viel Frauenpower in einer netten Runde Zeit zu verbringen.

Donnerstag, 24. Mai 2018 um 18 Uhr: Frauenbilder

Diakonin Susanne Reuß
(Tel.: 754 01 88, reuss@kirche-in-kirchdorf.de)

KONFI.com

Der wöchentliche Treff für alle Wilhelmsburger ab 12 Jahren, donnerstags um 18.30 Uhr.

Die nächsten Termine:

24. Mai	**Hot Dogs machen**
31. Mai	**Kickerturnier**
7. Juni	**Minigolf-Ralley**
14. Juni	**Stockbrot**
21. Juni	**18 h Jugendgottesdienst zu Midsommer in der Paul-Gerhardt-Kirche**

in den Jugendräumen, Georg-Wilhelm-Straße 121

Diakonin Joana Edelbluth

Sommerreise 2018

2018 geht die Jugendreise vom 4. bis 13. Juli nach Holland! Wie immer fahren die Wilhelmsburger Gemeinden zusammen mit der Epiphaniengemeinde aus Winterhude in ein schönes Haus, in dem wir selbst für köstliches Essen sorgen werden. 40 km südlich von Groningen werden Geländespiele, Singen, Sport und Kreativangebote nicht zu kurz kommen. Wir hoffen auf viel Sonnenschein, damit sich der Weg zum Badesee lohnt ;-). Wir freuen uns auf deine Anmeldung!
Sanne und Joana

Teamercard

Stellt Euch vor, in Eurer Konfi-Zeit hätten nur Joana und Sanne mit Euch Programm gemacht? Keine Teamer, die lustige Kleingruppen leiten, Ansagen machen, die man versteht, die stimmungsvolle Andachten vorbereiten, von ihrem Glauben erzählen, erklären, wo man das Lied im Liederordner findet oder wie man sich die 10 Gebote am besten merkt, die Spiele anleiten, trösten, Quatsch machen... puh, eigentlich wollen wir uns gar nicht vorstellen, wie unsere Jugend- und Konfirmandenarbeit ohne Teamer aussehen würde!

Damit es für die nächsten Konfis auch schön wird, brauchen wir Euch als Teamer!!!

Die Teamerausbildung (Teamercard) beginnt am 2. Mai 2018 direkt nach dem Konfi-Nachtreffen. Das Nachtreffen ist um 17 Uhr, der Schnupperabend für die Teamercard um 18 Uhr, beides im Jugendzentrum Jungnickelstraße 21.

Eingeladen sind konfirmierte Jugendliche aus dem Jahrgang 2016-2018 und dem Jahrgang 2015-2017 oder Jugendliche ab 14.

Infos und Flyer gibts bei den Diakoninnen!

Teamer sind klasse!

Ohne die Teamer wäre so ein Konfi-Wochenende nichts! Mit viel Engagement führen sie thematische Einheiten durch, musizieren und motivieren zum Singen, feiern anrührende Andachten und überlegen sich Nachtaktionen mit Stockbrot backen oder den großen „Wetten dass?" -Showabend. Ich war sehr erleichtert, dass ich meinen Wetteinsatz (Baden im See, auf dem noch Eisschollen schwammen) nicht einlösen musste. Dafür wurde die Außenwette (alle Konfis in den Bus und dann musste geschoben werden) gewonnen.

Moderator Marc Jagow begrüßte u.a. die Sänger „Simon", die Politikerin Joana von dem Walde und Modeblogger Hanneslifestyle. Die Girlband Spiceygirls hatte ihren ersten Auftritt und die Konfis arbeiteten sich durch Wetten wie Werbejingles raten oder Decke wenden.

Konfiwochenende Spiel

Konfis mit Heiligenschein

Kreuz & Quer

Ev. Jugendtag am 3.6.2018

Die Evangelische Jugend der Region Harburg lädt alle Jugendlichen im Alter von 12- 27 Jahren ein.
Die Jugendmitarbeiter der Region haben gemeinsam mit Teamern ein buntes Programm für die Zeit von 14 - 18 Uhr vorbereitet. Der Eichhof in Sinstorf bietet genug Raum für Begegnungen, Kreativität, Spiel, Sport und Spaß. Slackline, Escape-Church, Hüpfburg, Streetart und vieles mehr: Für jeden ist etwas dabei. Zum Abschluss des Tages feiern wir einen gemeinsamen Jugendgottesdienst.

Es freuen sich und geben weitere Infos

Diakonin Joana Edelbluth und Diakonin Susanne Reuß

Jugendliche aus der ganzen Region Harburg/ Wilhelmsburg treffen sich auf dem Gelände der Kirchengemeinde in Sinstorf, um gemeinsam zu spielen, zu singen, Workshops zu besuchen, einen Jugendgottesdienst zu feiern und jede Menge Spaß zu haben.

UND DU BIST EINGELADEN!!

Komm einfach vorbei und freu dich auf:
Riesenkicker, Bumperballs, Gottesdienst,
Bühnenprogramm und vieles mehr…

Für Jugendliche 12-27 Jahre

03. Juni 2018 — 14.00 - 18.00 Uhr

Infos: desiree-muennekhoff@kirche-sinstorf.de * reuss@kirche-in-kirchdorf.de

EICHHOF
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Sinstorf
Sinstorfer Kirchweg 21
21077 Hamburg

Rückblick

Ferienausflug an die Ostsee

Konfiaktionssamstag zum Thema Abendmahl

Teamer-Wochenende: Bei herrlichem Wetter genossen die Teamer und Diakoninnen die Erlebnispädagogik-Fortbildung

Gemeindehaus Kreuzkirche (barrierefrei)

Am Freitag, 18. Mai um 19 Uhr

führen wir, die Kabarettgruppe **„Notausgang"**, unser aktuelles Programm

„Alles wie gehabt..." auf.

Der Eintritt ist frei! Am Ausgang erbitten wir eine Spende – der Zweck wird am Aufführungsabend bekannt gegeben.

Alle sind herzlich eingeladen, diesem Kulturereignis beizuwohnen - frühes Kommen sichert die besten Plätze!

Eure/Ihre „Notausgänge"

Wie könnt ich stolz sein an deiner Stelle?

am 20. Juni um 19 Uhr in der Emmauskirche.

In diesem hoch emotionalen, energiegeladenen Theaterprojekt nehmen SchülerInnen und Erwachsene mit eigenen Theaterszenen Stellung zu Frank Wedekinds Kindertragödie FRÜHLINGS ERWACHEN, einem über hundert Jahre alten Theaterstück. Eintritt frei.

Kultur-Fest auf dem Marktplatz Kirchdorf-Süd

Am Samstag, 23. Juni feiert Kirchdorf-Süd von 14 bis 18 Uhr sein kulturelles Marktfest (Karl-Arnold-Ring). Einfach zusammenkommen – ein Fest für alle Generationen und einem bunten Bühnenprogramm. Wer kann, trägt etwas bei. Auch die ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf ist dabei. Dieses Mal mit dem Projekt „Ein Stück Heimat auf dem Teller", dem regionalen Flötenkreis (Kirchengemeinde Reiherstieg) und dem Duo Malte Detje und Simon Schlesch. Veranstalter: die AG Kirchdorf. Durch den Tag führt gewohnt lässig und motivierend die Commedia dell'arte – Künstlerin Colombina (Kontakt: colombina@verikom.de)

Freitag

St. Raphael Gemeindehaus – Eröffnung von 48h

am Freitag, 8. Juni um 18 Uhr

an den Treppen des Gemeindehauses St. Raphael (Jungnickelstraße 21). Nach kurzen Eröffnungsansprachen, stimmen drei Bands die Besucher*innen auf das 48 Stunden lange Musikfestival der Elbinseln ein.

Samstag

Emmauskirche – Begegnungskonzert: Kinderchor trifft Jamsession

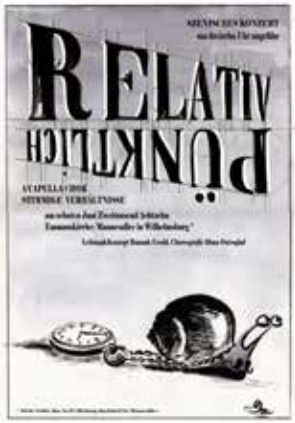
am Samstag, 9. Juni, Kinderchor um 13 Uhr, Jammsession um 13.45 Uhr

Damit die Emmauskirche auch Zuhörern und Nachbarn als musikalischer Raum erfahrbar wird, soll es ein Begegnungskonzert geben: Zunächst eine gute halbe Stunde Kinderchorkonzert mit den **Altonaer Rothekehlchen** (Leitung: Hannah Ewald) und dann ein fließender Übergang in eine offene Jamsession (Musik & Bewegung/Tanz). Der Kinderchor wird improvisative Elemente erarbeiten, bei denen Musiker und Tänzer einsteigen können, scheidet nach einiger Zeit aus und wird zum Publikum für die Jamsession. Jamsessions für Musik UND Bewegung/Tanz sind in Hamburg leider selten.

Sonntag

Emmauskirche – Szenisches Chorkonzert

am Sonntag, 10. Juni um 13 Uhr



Die Stimmigen Verhältnisse sind ein szenischer **Acapella-Chor aus Altona** (Leitung: Hannah Ewald). Thema: Zeit - Mit Chormusik aus unterschiedlichsten Stilrichtungen und Epochen, Texten, Szenen und biografischen Elementen der Sänger*innen werden Facetten der Zeit erlebbar/erfahrbar gemacht.

Emmauskirche – Konfetti+

am Sonntag, 10. Juni um 15 Uhr

Schulkinder und dementiell erkrankte Menschen klatschen, singen, trommeln und improvisieren gemeinsam kleine Geschichten und Theaterszenen unter der Leitung von Theaterpädagogen, Musikern und Lehr- und Betreuungskräften.

Kreuzkirche – Kantorei

am Sonntag, 10. Juni um 14 Uhr

Die Kantorei bietet einen bunten Strauß von gesungener Musik: Fröhlich, ruhig, ernst, feierlich, Bekanntes und Ungewohntes, zum Teil begleitet vom Klavier oder der Orgel.

53 Jahre „Altentagesstätte“ (heute Seniorentagesstätte)

Am Samstag, den 23. Juni, um 14.30 Uhr in der Tagesstätte

Am 22. April 1965 wurde die Altentagesstätte der früheren Emmausgemeinde feierlich eröffnet. Damit setzten Pastor Hans-Joachim Pulmer (an Emmaus 1961-1968) und die freiwilligen Mitarbeiterinnen Frau Balk und Frau Baars eine Idee um, die für Wilhelmsburg zunächst einmalig war. Speziell Senioren wurden aus ihrer häuslichen Einsamkeit in die Gemeinschaft geholt. Der Zuspruch war großartig. Es gab 11 Frauen, die ehrenamtlich an fünf Tagen die Woche bis zu 50 Gäste mit Kaffeetafel und Programm versorgten; auch wurden Unternehmungen angeboten und Reisen durchgeführt. Die Altentagesstätte befand sich von Anfang an im ehemaligen Konfirmandenraum in der Mannesallee 23. Im Jahre 1991 übernahm Bärbel Stier die Leitung der Tagesstätte. Damit ging ein Generationswechsel in der Leitung einher. Doch Frau Stier konnte die Herzen der Damen gewinnen. Sie hat sich alle Jahre mit Liebe und Ideenreichtum in die Arbeit eingebracht. Frau Stier hat dieses Jahr die Leitung der Tagesstätte 27 Jahre lang inne. Die Kirchengemeinde Reiherstieg ist ihr sehr dankbar. Mittlerweile treffen sich die Senioren im damaligen Kindergartengebäude der ehemaligen Kirchengemeinde Paul-Gerhardt, Georg-Wilhelm-Straße 121.

Am Samstag, dem 23. Juni, soll die Tagesstätte nun einmal selbst befeiert werden – und mit ihr die langjährige Leitung. Bärbel Stier und die SeniorInnen heißen alle Gäste herzlich willkommen. Die Feier beginnt um 14.30 Uhr in der Tagesstätte.

Kommen Sie einfach dazu, Sie sind willkommen.

Amtshandlungen in unseren Gemeinden

werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.

Regelmäßige Angebote

LEITUNG DER GEMEINDEN

Kirchengemeinderat-Sitzung
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Vorsitzender P. Schmidt

1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr

Georg-Wilhelm-Str. 121

Kirchengemeinde Kirchdorf

Vorsitzender P. Osterwald

1x im Monat dienstags ab 19 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABBELN

Kindertagesstätte Emmaus
Mannesallee 13

Leitung: Minna Rikander, Tel.: 040 75 83 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6 - 17 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum
Mannesallee 13

Leitung: Carolin Keitz, Tel.: 74 21 46 16

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.30 - 13.30 Uhr

Krabbelgruppe
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173
Leitung: Dorrit Schwabe

für Kinder bis ca. 2 Jahren mit Eltern

mittwochs 10 – 11.30 Uhr
für Kinder von 2-4 Jahren mit Eltern

dienstags 15.30 – 17 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten.

wellcome, Mannesallee 13

Sprechzeit montags 10 -12 Uhr
Johanna Wiegard, Tel.: 040 317 98 521,
hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

GLAUBE FÜR KLEINE

WuselKirche
(Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde)

für Kinder von 0 - 6 Jahren

Leitung Carolin Keitz und Pn. Reich

Jeden 1. Mittwoch im Monat 16 - 17 Uhr

Termine: 2.5. und 6.6.

Gemeindehaus, Rotenhäuser Damm 11

Kinderkirche
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Dorrit Schwabe

2x im Monat samstags 10 - 12.30 Uhr

Termine: 5.5., 19.5., 2.6., 16.6. und 30.6.

Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 168

KONFERZEIT

Konfirmandenunterricht
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Konfirmandenunterricht

mittwochs 17 - 18.30 Uhr plus Konfi-Kurse

Diakonin Reuß
Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Konfirmandenunterricht
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Edelbluth

Hauptkonfirmanden

donnerstags 17 - 18.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

konfi.com
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

open-house mit Jugendcafé

Leitung: Joana Edelbluth

donnerstags 18.30 - 20 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

NUR FÜR EUCH

Mädelstreff 18+
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

EJW 17+

Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg

Leitung: Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Regelmäßige Angebote

Die Startbahn ins Wochenende

Ansprechpartner:
Hannes Ratzmer und Team

freitags 19 – 22 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

BIBEL ENTDECKEN

Bibellese
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje,
erreichbar über das Gemeindebüro

2. und 4. Dienstag von 19 – 20.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

MUSIKANGEBOTE

Kantorei
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Monika Lütgert (über Büro)
montags 19.30 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Posaunenchor
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Wolfgang Krause

Anfänger, dienstags 17 - 19 Uhr

Fortgeschrittene, dienstags 19.30 - 21 Uhr

Rotenhäuser Damm 11

Blockflötenkreis
für fortgeschrittene Erwachsene

Leitung: N.N.

dienstags 19 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

Blockflötenspiel für Kinder

Leitung: N.N.

Di 15 und 16 Uhr, Mi 17 Uhr,

Georg-Wilhelm-Straße 121

The Missing Fourth (Jazzband)
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Fred Schlatermund,

Tel.: 0163 3259046

KULTUR

Kulturtreff (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18

jeden 3. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kabarett-Gruppe ‚Notausgang'

nach Absprache mit Jörn Falke

Georg-Wilhelm-Straße 121

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe (Tel.: s. unten)

freitags 10 – 15 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Handarbeitskreis
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe,
Tel.: 57 14 63 10

dienstags 14 – 16 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

MITEINANDER 60+

Frauentreff 60+
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1. Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje

2. und 4. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis St. Raphael

Ansprechpartner: P. Osterwald

alle 14 Tage mittwochs, 14 – 16 Uhr

nächste Termine: 9.5., 23.5., 6.6. und 20.6.2018

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Regelmäßige Angebote

MITEINANDER 60+

Seniorentreff
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Frau Stier, Tel.: 30 21 59 68

Mo, Do, Fr 14 – 18 Uhr

Mi ab 9 Uhr Frühstück

montags und donnerstags mit Frau Stier

Georg-Wilhelm-Straße 121

Seniorenkreis
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner:

P. Schmidt, P. Falke, Frau Wloch

mittwochs 15 – 16.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

Besuchsdienstkreis
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Pastor Schmidt

Treffen alle 2 Monate, dienstags 19.30 Uhr

KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe dienstags 12.30 – 13.30 Uhr

WILHELMSBURGER TAFEL
Arbeitsloseninitiative

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe: Di - Do 10 - 12.45 Uhr,
Fr 11 - 12.45, Sa 10 - 12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe: Di - Fr ab 13 Uhr
Samstag ab 12.30 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstraße dienstags

Bonausgabe: 11 Uhr

Frühstück 11 - 12 Uhr
Lebensmittelausgabe: 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173 mittwochs

Bonausgabe: 10 Uhr
Lebensmittelausgabe: ab 13 Uhr

Deichcafé

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Frühstück 8.30 - 10 Uhr
Mittagessen 11.30 - 12.30 Uhr

SOZIALBERATUNG

Soziale Beratung für Senioren

Berater: Klaus Gläser, Tel.: 75 24 59 - 25

Diakoniestation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Straße 84
Montag bis Freitag von 8 – 10 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
Dienstag von 11 – 13 Uhr

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert
Tel.: 28 574 118

Offene Beratungszeiten:

- **im westend, Vogelhüttendeich 17**
  Donnerstag von 10 - 11 Uhr
- **im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55**
  Donnerstag von 11.30 - 12.30 Uhr
- **im Gemeindehaus Jungnickelstraße 21**
  Dienstag von 11 - 13 Uhr
  und nach Vereinbarung

westend
hoffnungsorte hamburg

Repair Café

Letzter Freitag im Monat 16 - 19 Uhr

Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrokleingeräten und Fahrrädern

Migrantenmedizin

Allgemeine Sprechstunde:
dienstags 9 - 13 Uhr

Frauen:
jeder 1. und 3. Mittwoch 9 - 13 Uhr

Kinder:
jeder 2. und 4. Mittwoch 9 - 11 Uhr

Vogelhüttendeich 17, Tel.: 75 666 401

Die Evangelische Familienbildung kommt nach Wilhelmsburg!

Die Evangelische Familienbildung Harburg sitzt im Haus der Kirche in der Hölertwiete 5. Weitere Infos unter www.fbs-harburg.de
Wenn das neue Gemeindehaus im Reiherstieg fertig ist, werden auch hier Eltern-Kind-Gruppen stattfinden können. Damit haben Wilhelmsburger Familien kürzere Wege.

Das erste Angebot sind DELFI®-Kurse. Dieses spezielle Konzept für Eltern-Kind-Gruppen im ersten Lebensjahr wendet sich an die Kleinsten und gibt Eltern von Anfang an Ideen für liebevolle Förderung. Die Babys sind fast gleich alt - maximal 8 Wochen auseinander. Die Eltern melden sich für die Gruppe verbindlich bei der Familienbildung an und zahlen eine Gebühr. Familien mit wenig Einkommen erhalten eine Ermäßigung. Die wöchentlichen Treffen dauern 90 Minuten und ermöglichen den Eltern, einen intensiven Kontakt zum Kind aufzubauen sowie andere Familien aus der Nachbarschaft kennenzulernen. Sie können sich über Ernährung, Erziehung und die Partnerschaft austauschen und lernen Spielanregungen kennen.

Wir suchen nun Kursleiterinnen auf Honorarbasis mit DELFI®- oder PEKIP-Ausbildung.
Diese Ausbildung kann ab Herbst absolviert werden und dauert zwölf Tage. Infos unter http://www.delfi-online.de/fortbildung/index.html
Wir freuen uns auf diese neue Kooperation und die vielen Begegnungen, die dadurch möglich werden.

Daria Wolf, Leiterin der Evangelischen Familienbildung Harburg
Tel.: 040 / 519 000-961
info@fbs-harburg.de

RAPHAEL-CAFÉ

(14-tägig mittwochs) 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus, Jungnickelstraße

Die nächsten Termine im Mai 2018 sind: 2. Mai., 16. Mai. und 30. Mai und im Juni 2018: 13. Juni und 27. Juni

Bitte vormerken:
19. September 2018: Café und Kunst. Die Schauspielerin Veronika Kranich erzählt aus dem Leben eines bekannten Malers und seinen Werken. Der Vortrag wird mit Lichtbildern unterstützt.

Ansprechpartner

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Rotenhäuser Damm 11, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reiherstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero@kirche-in-kirchdorf.de www.kirche-wilhelmsburg.de
	Büro: Karin Eggers, Tel.: 75 74 15, Fax.: 75 66 97 47 Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr u. Do 17 - 18.30 Uhr	Büro: Beate Müller, Tel.: 754 48 29, Fax.: 75 06 15 71 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr
	Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, *IBAN: DE 35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX*	*Bankverbindung: Hamburger Sparkasse,* *IBAN: DE 34 2005 0550 1264 1208 80*
PASTORES	Pastor Vigo Schmidt Tel.: 75 66 96 62 vigo.schmidt@kirche-wilhelmsburg.de *Kirchengemeinderatsvorsitzender* Pastorin Susanne Reich Tel.: 0176 40498728 *susanne.reich@kirche-wilhelmsburg.de*	Pastor Heye Osterwald Tel.: 740 41 726 *osterwald@kirche-in-kirchdorf.de* 0175 641 37 82 *Kirchengemeinderatsvorsitzender* Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 754 51 23 *detje@kirche-in-kirchdorf.de*
KIRCHENMUSIK	Rainer Schmitz Tel.: 0163 765 49 59 rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de Posaunenchorleiter Wolfgang Krause Tel.: 75 73 86	Monika Lütgert kantorei@kirche-wilhelmsburg.de Dr. Dagmar Teepe (Organistin) dagmarteepe@gmx.de
ARBEIT MIT KINDERN	Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 753 22 68 *joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de*	Dorrit Schwabe Tel.: 88235338 *schwabe@kirche-in-kirchdorf.de*
JUGENDARBEIT	Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 753 22 68 *joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de*	Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88 *reuss@kirche-in-kirchdorf.de*
KÜSTER/HAUSMEISTER	Karl Härter Tel.: 0175 507 84 74	Jozo Garić, di-fr 8 - 16 Uhr Tel.: 0176 5732 0828
SENIORENTREFF	Bärbel Stier Tel.: 30 21 59 68	Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10
KINDERGARTEN/ EKIZ	Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 13, Leitung: Minna Rikander Tel.: 75 83 19 Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 13, Leitung: Carolin Keitz, *ekiz-reiherstieg@eva-kita.de* Tel.: 74 21 46 16	
ÜBERGEMEINDLICHE PASTORES	Pastor Jörn Falke, *Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen und Seniorenwohnanlagen* Tel.: 32 04 75 73 Pastorin Anja Blös, *Projektpfarrstelle „Strukturwandel", bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de* Tel.: 285 74 116 *Evangelische Krankenhausseelsorge Groß Sand* Tel.: 75 205 126	
DIAKONIESTATION	Rotenhäuser Straße 84 Tel.: 752 45 90	
FRIEDHOF	Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, *info@neuer-friedhof-harburg.de* Tel.: 76 10 57-0	
TELEFONSEELSORGE	kostenlose Rufnummer 0800 111 0111	